

~~001074~~
001074
~~001074~~

3445-30/5.01-74

Miscellaneous Patents of-

General Interest

001075

Dr. Roelen

Erteilt auf Grund der Verordnung vom 12. Mai 1943
(RGBl. II S. 150)

DEUTSCHES REICH

AUSGEGEBEN AM
23. AUGUST 1944



REICHSPATENTAMT
PATENTSCHRIFT

№ 746767

KLASSE 12i GRUPPE 38 02

P 84284 IVb/12i



Dr. phil. Hermann Pemsel in Starnberg



ist als Erfinder genannt worden

Dr. phil. Hermann Pemsel in Starnberg
Verfahren zur Steigerung der Aktivität von Bleicherden

Zusatz zum Patent 711 454

Patentiert im Deutschen Reich vom 30. Mai 1942 an

Das Hauptpatent hat angefangen am 28. September 1939

Patenterteilung bekanntgemacht am 20. Januar 1944

Das Hauptpatent 711 454 betrifft ein Verfahren zum völligen Trocknen von Tonen, bei dem durch Erwärmen von aktivierten, noch ungetrockneten Bleicherden in höher als Wasser siedenden neutralen Flüssigkeiten bei vermindertem Luftdruck eine Steigerung der Bleichwirkung erzielt wird.

Die vorliegende Erfindung stellt eine weitere Ausbildung des Gegenstandes des Hauptpatentes insofern dar, als die Durchführung des Verfahrens statt unter Unterdruck nunmehr unter Durchsaugen oder Durchpressen eines warmen Luftstromes durch die mit der höher als Wasser siedenden neutralen Flüssigkeit getränkte Erde erfolgt.

Es hat sich ergeben, daß durch diese Abänderung der Behandlungsweise eine bessere

Bleichwirkung der behandelten Erden erzielt wird als durch die ursprünglich angewendete Abdestillation bei Unterdruck.

Beispiel:

Eine im Betrieb in üblicher Weise mit Säuren aufgeschlossene und mit Wasser ausgewaschene Bleicherde oder eine in Wasser aufgeschlämte fertige, aktivierte und getrocknete Bleicherde des Handels wird auf einem Saugfilterapparat (Nutsche) abgesaugt und dann mit einer höher als Wasser siedenden neutralen Flüssigkeit, z. B. Xylol, überschichtet. Auch diese Flüssigkeit wird abgesaugt, und darauf wird Luft, die außerhalb des Filterapparates erwärmt ist, so lange durchgesaugt, bis der Tropfenfall nach dem

Kühler sich stark verringert hat. Die so erhaltene Erde ist gebrauchsfertig zum Bleichen.

Außer der erheblichen Verbesserung der Bleichwirkung der behandelten Erde stellt die abgeänderte Arbeitsweise des fraglichen Verfahrens einen großen technischen Fortschritt dar, denn sie ermöglicht, die Behandlung schon in derjenigen Apparatur, wie Filterpresse und andere, durchzuführen, in der sich die Erde beim Auswaschen befindet. Dadurch fällt der lästige Transport des schlammigen Inhalts der Auswaschapparate in den Vakuumdestillierapparat fort, und aus dem Auswaschapparat wird gleich die fertige Erde entnommen.

Ferner ermöglicht diese neue Arbeitsweise dem Großverbraucher von Bleicherde, sich aus fertigen, trockenen Bleicherden des Handels eine erheblich wirksamere Bleicherde selbst herzustellen, dadurch, daß er von der bezogenen Bleicherdenmenge etwa den Tagesbedarf in Wasser quellen läßt und dann nach dem neuen Verfahren genau so behandelt, wie es oben für frisch ausgewaschene, noch feuchte, also ungetrocknete Bleicherde beschrieben ist. Auf diese Weise hat der Verbraucher den großen Vorteil, stets wirksamste Bleicherde verwenden zu können, da alle Bleicherden, und besonders die hochgetrockneten, nach dem neuen Verfahren hergestellten, beim Lagern Feuchtigkeit aufnehmen und dadurch in der Wirkung geringer werden. Somit wird ein großer technischer Fortschritt erzielt, denn ein einfaches Nachtrocknen in üblicher Weise der durch Lagern

feuchter gewordenen Bleicherde führt erfahrungsgemäß zu einer Gebrauchswertverminderung statt zu einer Wiederherstellung der früheren Wirksamkeit.

PATENTANSPRÜCHE:

1. Weitere Ausbildung des Verfahrens zur Steigerung der Aktivität von Bleicherden nach Patent 711454, bei dem die mit Säuren aufgeschlossenen und mit Wasser neutral gewaschenen Bleicherden durch Erwärmen in einer höher als Wasser siedenden neutralen Flüssigkeit völlig getrocknet werden, dadurch gekennzeichnet, daß die aufgeschlossenen und gewaschenen Bleicherden in der Kälte mit der neutralen Flüssigkeit getränkt werden und daß diese Flüssigkeit durch Durchsaugen oder Durchpressen eines warmen Luftstromes entfernt wird.

2. Verfahren zur Steigerung der Aktivität von Bleicherden nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß fertige aktive Bleicherde in Wasser aufgeschlämmt und dann mit einer höher als Wasser siedenden neutralen Flüssigkeit getränkt und anschließend mit einem warmen Luftstrom behandelt wird.

Zur Abgrenzung des Anmeldungsgegenstandes vom Stand der Technik ist im Erteilungsverfahren folgende Druckschrift in Betracht gezogen worden:
deutsche Patentschrift Nr. 304 076.